

**Abteilung:** Stadtbauamt/bu  
**Aktenzeichen:** 615-00/01/02  
**Sachbearbeiter:** Herr Dittmar

Frankenberg (Eder), 21.06.2017

## **Stellungnahme**

**für die Stadtverordnetenversammlung**

**Betreff:**

Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.04.2017;  
Outdoor Shoppingcenter Frankenberg (Eder)

**Anfrage:**

Die SPD-Fraktion fragt,

- 1) Inwiefern konnte mithilfe der CIMA Beratung und des „Kümmere“ der Stadt Frankenberg der Branchenmix verbessert werden?
- 2) Mit wie vielen Hauseigentümern sowie Einzelhändlern wurden Kontakte geknüpft?
- 3) Wie viele Kontakte sind bisher noch nicht zustande gekommen und wie viele sind im Verlauf der Weiterentwicklung geplant? Wie viele Hauseigentümer sowie Einzelhändler werden nicht berücksichtigt?
- 4) Welche Ideen und Vorschläge liegen bezüglich des Kernbereichsmanagements zur Aufwertung der Umbaumöglichkeiten und der Marktsituation vor?
- 5) Welche konkreten Möglichkeiten wurden hinsichtlich zusätzlicher ankerbetriebe an den Anfangs- und Endpunkten der Fußgängerzone geprüft?
- 6) Welche konkreten Verbesserungen konnten durch den aktiven Einzelhandelsmakler bezüglich der Vermarktung des Standortes und der Wiederbelebung vorhandener Leerstände erwirkt werden?
- 7) Inwiefern werden das Marketing und die Aktionen der Einkaufsstad Frankenberg auf den Prüfstand gestellt, wie wird evaluiert bzw. wie fand eine Evaluation statt und gibt es bereits Ergebnisse?
- 8) Welche Projekte, Programme und Maßnahmen sind im Kernbereichsmanagement in 2017 mit ihrer Umsetzung geplant?

\_\_\_\_\_  
Sachbearbeiter

  
\_\_\_\_\_  
Abteilungsleiter

  
\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

## **Stellungnahme:**

### zu 1.

Im zurückliegenden Zeitraum wurde zunächst der vorhandene Branchenmix analysiert und Marktpotentiale herausgearbeitet. Dabei wurde klar, dass es im Bereich der Fußgängerzone zunächst darum gehen muss, die Kundenfrequenzen wieder zu erhöhen.

### zu 2.

Mit den meisten Hauseigentümern und Einzelhändlern ist der Kontakt geknüpft. Jeder Hauseigentümer und jeder Einzelhändler kann sich seinerseits jederzeit mit dem Kernbereichsmanagement aktiv in Verbindung setzen.

Ausgehend von der Branchenmixanalyse wurde der Schwerpunkt zunächst darauf gelegt, Retailer sowie Inhaber regionaler Einzelhandelsgeschäfte auf Frankenberg aufmerksam zu machen.

Die bisherigen Kontakte sind meist aufgrund einer zu niedrigen Kundenfrequenz in der Fußgängerzone ins Stocken geraten.

### zu 3.

Bei einzelnen Objekten besteht die Möglichkeit der Zusammenlegung kleinerer Ladenlokale zu einer größeren Einheit. Hierzu wären höhere Investitionen der Eigentümer erforderlich.

Doch vorab gilt es, die Marktsituation derart zu verbessern, dass sich die Frequenz von Kunden in der Fußgängerzone erhöht. Dies könnte durch regelmäßige Aktionen und ein gemeinsames Marketing erzielt werden.

### zu 4.

In der Fußgängerzone haben wir die Ankerbetriebe Eitzenhöfer, Heinze und Illerhaus. Natürlich wäre es wünschenswert noch einen Ankerbetrieb mit Produkten des täglichen Bedarfs anzusiedeln. Hierzu gab es mehrere Gespräche, die derzeit noch nicht zu einem Erfolg führten. Doch mit zunehmender Frequenz im öffentlichen Raum der Fußgängerzone könnte dies aus Betreibersicht positiver für Frankenberg werden.

### zu 5.

Durch die Aktivitäten des Kernbereichsmanagements ist die Stadt Frankenberg auf dem Retailer-Markt besser vernetzt.

### zu 6.

Es gibt einen regelmäßigen Austausch mit den Aktivitäten des Kaufmännischen Vereins.

### zu 7.

Die Maßnahmen und Projekte des Kernbereichsmanagements in 2017 liegen entsprechend den Priorisierungen aus dem integrierten Handelskonzept in der Erstellung der Gestaltungsrichtlinie (Maßnahme 33), der Fortsetzung des Geschäftsflächenmanagements (Maßnahme 2), der Erarbeitung einer Förderrichtlinie Lokale Ökonomie (Maßnahme 5), der Prüfung der Möglichkeiten von Verfügungsfonds (Maßnahme 38), der Begleitung des Förderprogramms Fachwerkfassade (Maßnahme 17) sowie - auf Veranlassung einer Arbeitsgruppe „EKZ Neustädter Straße“ aus Hauseigentümern, Gastronomen und Einzelhändlern - der Vorbereitung eines BID's.